

# Deutsches IngenieurBlatt

INGENIEURWESEN BAUTECHNIK UMWELTSCHUTZ



Objekt & Baudetail

## Neues Flair für verschleißfeste Betonböden Wie lupenreiner Diamant

Der Siegeszug im Zeitraffer: Noch vor sechs Jahren war die Oberflächen-Verdichtung von Industrieböden aus Beton mit Ashford Formula® den meisten Planern, Architekten und Bauherren in Deutschland nahezu unbekannt. Mittlerweile ist die Fachwelt von dieser effektiven und umweltfreundlichen Technologie mit dem verblüffend einfachen Wirkungsprinzip überzeugt.

Im Gegensatz zu den traditionellen physikalischen Verfahren der Imprägnierung, Versiegelung oder Beschichtung von Beton lassen sich mit Ashford Formula® durch eine chemische katalytische Reaktion innerhalb der Betonoberfläche abrieb- und staubfeste Industrieböden herstellen, die bei normaler Nasspflege praktisch nicht verschleifen. Vorbei die Zeiten, da mit hohem Aufwand und bei laufender Produktion beschichtete Industrieböden nachgebessert werden mussten. Namhafte Auftraggeber haben die technologischen und finanziellen Vorteile der Betonverdichtung mit Ashford Formula® er-

kannt. Der Reigen der Anwender erstreckt sich von Logistik-Firmen über Hightech-Produzenten, Papierfabriken, Druckereien, Automobilhersteller und deren Zulieferer bis zur DB AG. Der Daimler-Chrysler-Konzern hat das in den USA marktführende Verfahren sogar zum hauseigenen Standard erklärt. Auch bei Fußböden für Kultur- und Sportarenen sowie Supermärkten setzt man wegen der dauerhaften Wirkung zunehmend auf die Ashford-Technologie mit allen ihren positiven Folgen. „Mittlerweile haben wir in Deutschland mehrere hunderttausend Quadratmeter Hallen- und Freifläche veredelt“, berichtet Hartmut Amthor, Geschäftsführer der mit den alleinigen Vertriebs- und Anwendungsrechten für Deutschland ausgestatteten Norsa GmbH Bad Dübren.

Dem internationalen Trend folgend wartet das Unternehmen nun mit einer Neuigkeit auf, die insbesondere die Ästheten unter den Auftraggebern erfreut. „Bekanntlich werden Ashford-Böden mit zunehmendem Alter immer attraktiver, da sie bei mechanischer Belastung ihren charakteristischen marmorierten, wachsähnlichen Glanz entwickeln“, erläutert der

Eingefärbte Ashford-Böden haben durch ihren arteigenen Glanz ein ganz besonderes Flair.

Fußboden-Experte. „Wir können diesen willkommenen Alterungsprozess beschleunigen. Voraussetzung sind eine normgerecht endfertig geglättete Betonoberfläche sowie möglichst viele Nassreinigungen, die die katalytische Reaktion an der Betonoberfläche beschleunigen. Dabei kann es sich um eingefärbten Beton sowie um Beton mit oder ohne Hartstoff-Einstreuung handeln. Am Ende der Bauphase, frühestens jedoch nach zirka vier bis sechs Wochen bereiten wir den Boden mit Spezialtechnik auf. Schlieren und Maserungen – wie vom Naturstein bekannt – sorgen für das besondere Flair, das sich viele Architekten oder Bauherren wünschen.“ Das Verfahren sei vergleichbar mit dem Bearbeiten von Diamanten, die unter Einwirkung von Schleifmaterial und Wasser ihre volle Pracht entfalten. „Nicht zuletzt aus diesem Grund“, so Amthor, „bezeichnen wir die Ashford-Böden als die Diamanten unter den Industrieböden.“



Neue Technik sorgt für den Glanz der Ashford-Betonböden.

Norsa GmbH Bad Dübren  
Tel.: 034243 / 33 33-0  
[www.ashfordformula.de](http://www.ashfordformula.de)